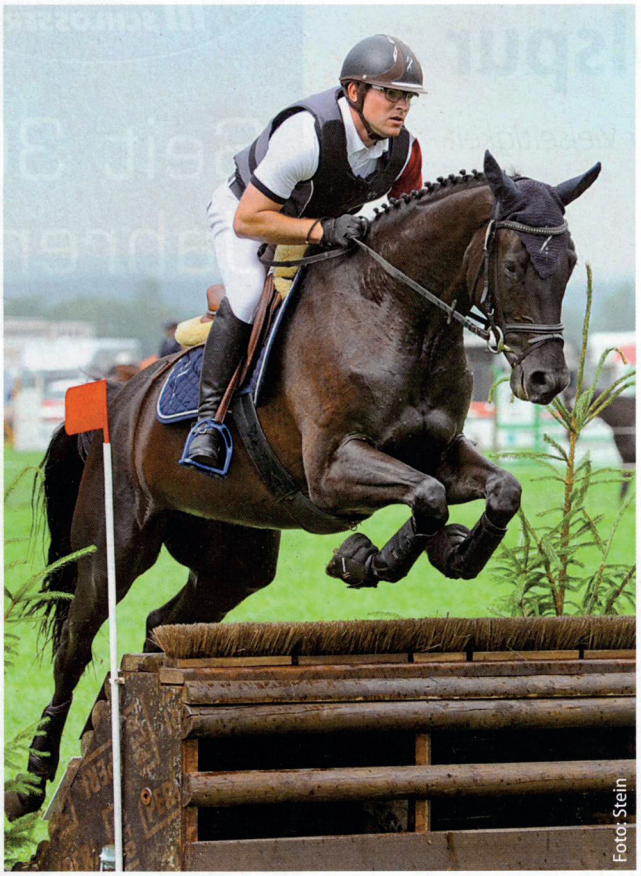


Champion der fünfjährigen Trakehner wurde Uni's Black Pearl …

da die Reithalle zum Abreiten zur Verfügung stand", so Katharina Schlatter-Pfuhl, die zweite Vorsitzende des rührigen Vereins.

Ganz in seinem Sinne

Einer, der in diesem Jahr auf „seinem" Turnier im eigenen Verein nicht mehr dabei sein konnte, war Alexander Dehio, Gründungsmitglied der Pferdefreunde, Mitglied im Vorstand, langjähriger Parcourschef und aktiv auch in der Organisation ande wie der Marbache keit. Der 72-Jährig kurzer, schwerer im Juni verstorbei der hinterlässt nic unserem Organ team eine große Lu nur schwer zu sc ist. Doch dank zah Hilfsangebote, unt derem durch das k fristige Einsprin des neuen Parcou chefs Klaus Kess konnten wir alles h fentlich in seine Sinne weiterführen", schildert Carolin Bochtler die Situation, die e

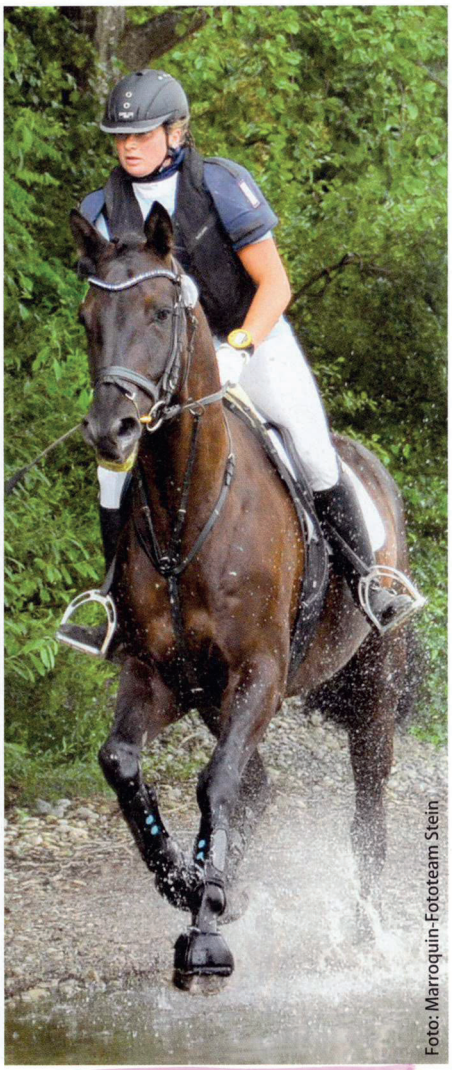
für die Pferdefeunde Lußhof zu bewältigen galt. Zu allem Unglück machte das Wetter den Veranstaltern zumindest kurz vor dem Turnier schwer zu schaffen. Nach Starkregen stand der Dressurplatz komplett unter Wasser und musste aufwendig wieder hergestellt werden. Dem Boden im Gelände tat der Regen hingegen eher gut, so dass vonseiten der Reiter keine Klagen kamen. „Wir werden alles geben, um unser Turnier, das durch Alexander erst so bedeutend geworden ist, im Andenken an ihn zu erhalten, und wenn uns die Championate auch zukünftig treu bleiben, steht dem nichts im Wege", so Carolin Bochtler zur Zukunft der Lußhofener Vielseitigkeit.

Déjà-vu am Höllsee

Besonders rittig zeigte sich auf dem Laupheimer Turnier einmal mehr die sechsjährige Concept-Tochter Cat Balou FBW aus dem Stalle Renner. Von Kai Steffen Meier, der bereits beim Vier-Sterne-Klassiker in Badminton am Start war, souverän in Szene gesetzt, holte sich die hübsche Fuchsstute sowohl den Titel im Landeschampionat als auch den ersten Platz im Feld der süddeutschen Pferde.

die Sieger und Platzierten der Championate und aller weiteren Prüfungen durften sich über zahlreiche Sonderehrenpreise freuen. Das Süddeutsche Geländepferdechampionat der Vierjährigen entschied Sophie Grieger auf Illingstoa für sich vor Bodo Battenberg mit Favorit S sowie Feuertänzer unter Julia Mestern auf Rang drei. Landeschampion der Fünfjährigen wurde Daddy's Dexter, ein Diamond Star-Sohn, vorgestellt von Clara Mühlherr. Auf Rang zwei folgte die Ponystute Janne unter ihrer Züchterin Dr. Sonja Steimle vor Cobalt von Colorit aus der Zucht und im Besitz von Georg Gäßler, geritten von Simon Metz. Last, but not least waren, wie bereits erwähnt, die Trakehner erstmalig zu gesonderten Championaten in Laupheim angetreten. Bei den Vierjährigen konnten hier mit der aus der erfolgreichen Zucht der Sportpferde vom Schwalbenrain stammenden Holla die Waldfee und Inception, punktgleich präsentiert von Wolfgang Martin und Felix Etzel, gleich zwei Champions gestellt werden. Im Lot der Fünfjährigen gewann mit der Rappstute Uni's Black Pearl unter Guido Kirmse ebenfalls ein Pferd aus der Zucht von Tina Starck und Wolfgang Martin. Zweiter wurde Mantecar, vorgestellt von Simon Metz. Die Ehrenrunde der Sechsjährigen führten Julia Stiefele und ihr Frauenschwarm an, gefolgt von Bruno Six mit Kandy.

Sabine Wentsch



… und bei den Sechsjährigen Frauenschwarm

de. Bronze ging an den Palom-Sohn Hot Aston Martin aus der Zucht, im Besitz und unter dem Sattel von Romana Mayer. Quasi Gold, der imposante Palominowallach, gezüchtet von Dr. Marliese Dobberthien, mit dem seine Reiterin Julia Mestern in dieser Saison bereits sehr erfolgreich auf Schleifenjagd war, überzeugte die Richter erneut und sicherte sich den Titel im Süddeutschen Championat der Fünfjährigen. Es folgte die von Imperio stammende Jessica vom Haupt- und Landgestüt Schwaiganger unter Sophie Grieger. Die Fuchsstute konnte im Vorjahr übrigens bereits den Sieg bei den Vierjährigen auf ihrem Erfolgskonto verbuchen. Julia Schmid, erfolgreiche Ausbilderin aus Urspring, platzierte Desert Pretty auf dem Bronzerang.

Hochwertige Preise

Dank treuer und großzügiger Sponsoren konnten sich die Reiter auf dem Lußhof wieder über besonders attraktive und hochwertige Preise freuen. So nahm unter anderem Bodo Battenberg, der eine Geländepferdeprüfung für sich entscheiden konnte, zunächst etwas ungläubig einen hochwertigen Sattel in Empfang. Auch